

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 87 (2007)  
**Heft:** 3-4

## Sonstiges

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Wilhelm Röpke, der in den Schweizer Monatsheften zwischen 1942 und 1965 über 30 Artikel publizierte, warnte schon bei der Unterzeichnung der Römer Verträge vor 50 Jahren vor der Idee eines nach innen harmonisierten und gegenüber Nichtmitgliedern defensiven Binnenmarktes. Zwei Kommentare dieser Ausgabe befassen sich mit dem von der EU angestrebten Einbezug der Schweiz in den auch für die EU fragwürdigen Prozess der Steuerharmonisierung.

Der 23. April 2007 wurde von der Unesco zum Welttag des Buches erklärt. Das aktuelle Dossier befasst sich daher mit der Frage, ob sich das Lesen von Büchern, Zeitschriften und Zeitungen in der heutigen Zeit in einer Krise befinde und nur noch aufgrund von bildungspolitischen Offensiven und Förderkampagnen der Buchlobby überleben könne. Das Bild, das wir uns von unserer Leserschaft machen, ist seit je optimistischer, und die Beiträge dieses Dossiers bestärken uns in der Vermutung, dass kein Ende des Lesens zu befürchten sei. Die elektronisch vermittelte und vermehrt auf das Bild konzentrierte Kommunikation ist und bleibt auf die Ergänzung und Vertiefung durch die Printmedien angewiesen. Hugo von Hofmannsthal hat im Vorwort zu seinem «Lesebuch» (1922) an den aktiven Leser appelliert, «*der mit einem Buch wahrhaft vertraut ist. Denn ein Buch ist zur grösseren Hälfte des Lesers Werk, wie ein Theater des Zuschauers*». Die hohen Ansprüche, die auch wir an unsere Leserschaft stellen, sind gleichzeitig eine Verpflichtung an die Herausgeber und Autoren. Wir wollen nicht nur zum Nachlesen und Nachdenken, sondern zum Weiterlesen und Weiterdenken zu verführen. Das ist unser Beitrag zum Welttag des Buches, der hierzulande in diesem Jahr unter dem Motto steht: «Die Schweiz liest».

An diese aktiv mitdenkende Leserschaft richten sich auch die Beiträge über Ulrich Bräker, den lesenden und vom Gelesenen schreibend Zeugnis ablegenden «armen Mann im Tockenburg», und zur Zürcher Aufklärung, die über Goethe sehr direkt mit der Weimarer Klassik vernetzt ist. Unsere Serie «Zürich, Stadt der Seelenkunde» wird mit einem Artikel über die Professionalisierung der Psychoanalyse fortgeführt, und in der Rubrik «Sachbuch» machen wir auf wichtige Neuerscheinungen aufmerksam.

*Robert Nef*

## Autorinnen und Autoren

Ralf Altenhof, *Politologe, Freiberg*  
 Olaf Bach, *Ökonom, St. Gallen*  
 Holger Böning, *Germanist, Bremen*  
 Peter J. Brenner, *Germanist, Köln*  
 Rainer Diederichs, *Bibliothekswissenschaftler, Zürich*  
 Detlef Döring, *Bibliothekswissenschaftler, Leipzig*  
 Lucas Marco Gisi, *Germanist, Basel*  
 Annelies Häcki Buhofer, *Sprachwissenschaftlerin, Basel*  
 Christine Holliger, *Institutsleiterin, Zürich*  
 Klaus Hübner, *Publizist, München*  
 Thomas Hürlimann, *Schriftsteller, Berlin*  
 Ulrich Knoop, *Germanist, Freiburg (D)*  
 Charles Linsmayer, *Publizist, Zürich*  
 Silvan Lipp, *Student, Freiburg*  
 Anett Lürteken, *Germanistin, Bern*  
 Hanspeter Marti, *Wissenschaftshistoriker, Engi*  
 Judith Mathez, *Sprachwissenschaftlerin, Zürich*  
 Alfred Messerli, *Germanist, Zürich*  
 Alexander Moser, *Psychoanalytiker, Zürich*  
 Michael Mühlhört, *Germanist, Freiburg (D)*  
 Matthias Müller, *Jurist, Bern*  
 Monika Osberghaus, *Germanistin, Frankfurt a. M.*  
 Richard Rahn, *Publizist, Washington (USA)*  
 Alber A. Stahel, *Strategieexperte, Zürich*  
 Friedbert Stohner, *Verlagsleiter, München*

## Impressum

HERAUSGEBER & REDAKTION  
 Robert Nef, Suzann-Viola Renninger

REDAKTIONSASSISTENZ  
 Maria Angela Algar

KORREKTORAT  
 Reinhart R. Fischer

GESTALTUNG UND PRODUKTION  
 Atelier Varga, Suzann-Viola Renninger

MARKETING & INSERATE  
 Hanne Knickmann

VORSTAND  
 Konrad Hummler (Präsident), Thomas Sprecher  
 (Vizepräsident), Max Albers, Hanspeter Balmer,  
 Georges Bindschedler, Andreas Burckhardt,  
 Margrit Hahnloser, Ulrich Pfister, Gerhard Schwarz,  
 Urs B. Rinderknecht, Michael Wirth

ADRESSE  
 Schweizer Monatshefte  
 CH-8006 Zürich, Vogelsangstrasse 52  
 Telefon 0041 (0)44 361 26 06  
 www.schweizermonatshefte.ch  
 ISSN 0036-7400

ANZEIGEN  
 Schweizer Monatshefte, Anzeigenverkauf  
 anzeigen@schweizermonatshefte.ch

PREISE  
 Schweiz jährlich Fr. 130.– / € 87.–  
 Ausland jährlich Fr. 156.– / € 104.–  
 Einzelheft Fr. 17.50 / € 11.–  
 Studierende und Auszubildende erhalten  
 50% Ermässigung auf das Jahresabonnement.

DRUCK  
 Schulthess Druck AG